

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
Name *	Steinbeck
Vorname *	Gerhard
Titel	Univ.-Prof. Dr. med.
Straße	Marchionistr. 15
PLZ	81377
Ort	München
E-Mail-Adresse *	steinbeck@med1.med.uni-muenchen.de
Telefon *	089-70952370
Telefax	089-70958870

2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	Reinecke
Vorname	Holger
Titel	Dr. med.
Straße	Albert-Schweitzer-Str. 33
PLZ	48149
Ort	Münster
E-Mail-Adresse	reinech@mednet.uni-muenster.de
Telefon	0251-8345185 (Büro) -7617 (Sekretariat)
Telefax	0251-8347864

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich)

Kardiologie

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?*

Ja

Nein

Name der Fachgesellschaft: **Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Düsseldorf**

Status der Abstimmung:

Begonnen

Abgeschlossen

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

Ja

Nein

Name der Fachgesellschaft:

6. Art der Änderung *

Redaktionell
z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich
z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages *

Die Diagnostik und Therapie genetisch prädisponierter Erkrankungen nimmt einen immer breiteren Raum in der klinischen Routine ein. Dies gilt zum Beispiel zur Prävention des plötzlichen Herztodes aber auch bei Kardiomyopathien (vergl. unser Antrag „DGK DIMDI D02 Arrhythmien“).

Im Gegensatz zur Abklärung dieser Erkrankung bei Patienten, die eine nachgewiesene genetische Prädisposition haben oder sogar selbst manifest erkrankt sind, zeigt sich, dass auch die Untersuchung von engen Familienangehörigen, insbesondere der Kinder, sehr wichtig ist, um hier eine mögliche Gefährdung z.B. für den plötzlichen Herztod zu identifizieren.

Dabei wird eine umfangreiche Diagnostik bei diesen „Patienten“ durchgeführt, die oft genug aber keine eindeutigen Befunde bringt, so dass eine Risikostratifizierung nach klinischen Kriterien erforderlich ist. Dabei kommt es mit relevanter Frequenz vor, dass auch Menschen, bei denen keine Erkrankung nachgewiesen werden konnte – also Gesunde – eine bestimmte medikamentöse Therapie oder auch die Implantation eines Defibrillators erhalten. Die bei diesem „Patienten“ anzugebende Hauptdiagnose ist dann unklar. Derzeit werden hier zum Teil die Erkrankungen der Eltern (z.B. ARVCM oder plötzlicher Herzstillstand) eingegeben, obwohl dies *defacto* nicht korrekt ist. Manche verwenden den Code Z03.5 „Beobachtung bei Verdacht auf kardiovaskuläre Erkrankungen“ und implantieren dann z.B. aber einen Defibrillator, was zu entsprechenden Nachfragen des MDK führt.

8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur (Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)

Z14.-

- 0. Abklärung einer (auch genetisch bedingten) Prädisposition für maligne Herzrhythmusstörungen
- ..-1. Abklärung einer (auch genetisch bedingten) Prädisposition für Kardiomyopathien
- ..-2. Abklärung einer (auch genetisch bedingten) Prädisposition für eine vorzeitige Koronararteriosklerose
- ..-9. Abklärung einer (auch genetisch bedingten) Prädisposition für n.n.bz. Herzerkrankungen

9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung:
Mangels fehlender präziser Diagnose kommt es zu fehlerhaften Eingruppierungen in DRGs und dann Erlös falscher Fallpauschalenbeträge bzw. Nachfragen vom MDK

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung:

Rest entfällt.